

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Entwicklung des Forschungsinteresses	14
1.2 Aufbau der Arbeit	16
2 Stand der Forschung und theoretische Einbettung	
2.1 Eine sozialkonstruktivistische, wissenssoziologische und biographietheoretische Perspektive	19
2.2 Kubaforschung in einem politisierten wissenschaftlichen Diskurs	23
2.2.1 Grenzgängerliteratur zu kubanischer Migration	27
2.3 Ein postsozialistischer Blick auf die kubanische Transformation	32
2.4 Ansätze zur Erforschung transnationaler Migration	37
2.4.1 Die Entstehung des Transnationalismusparadigmas	37
2.4.2 Transnationalismus Konzepte	41
2.4.3 Annahmen des Transnationalismusparadigmas	46
2.4.3.1 Transnationalismus oder die neue Qualität der Migration	46
2.4.3.2 Die transnationale Qualität der Migration	48
2.4.3.3 Gebundenheit bzw. Ungebundenheit von nationalstaatlichen Strukturen	49
2.4.4 Migration, soziale Transformation und Entwicklung	52
2.5 Eine figurationssoziologische Perspektive	56

3 Methodisches Vorgehen

3.1	Methodologische Anmerkungen	59
3.2	Forschungsfrage und Methodentriangulation	61
3.2.1	Theoretische Stichprobe mit einem Multi-Sited Ansatz	65
3.3	Ethnographische Feldforschung	67
3.4	Familien- und lebensgeschichtlicher Ansatz	71
3.4.1	Das biographisch-narrative Interview	72
3.4.1.1	Biographieforschung und narrative Interviewführung im kubanischen Forschungskontext	74
3.4.2	Die Fallrekonstruktion	76

4 Zugang zum Feld transnationaler Familien

4.1	Feldzugang zu kubanischen MigrantInnen in Deutschland	83
4.2	Zugang zum Feld in Kuba - Forschung in einem politisierten Kontext ..	88
4.2.1	Implikationen des Forschens im Kontext eingeschränkter Meinungsfreiheit	88
4.2.2	Partielle Teilnahme im Kontext institutionalisierter Separation...	90
4.2.3	Einbettung und Rollen im Feld	94

5 Darstellung des soziokulturellen Kontextes

5.1	Migration in Kuba.....	97
5.1.1	Migration in der kubanischen Geschichte vor der Revolution	98
5.1.1.1	Transnationale Verbindungen der spanischen und afrikanischen Nachkommen	99
5.1.1.2	Austauschbeziehungen zwischen Florida und Kuba	109
5.1.2	Migrationsdiskurs und -bewegungen im sozialistischen Kuba ...	110
5.1.2.1	Kubanischer Grenzstaat: Migration als Verrat des sozialistischen Projekts	110
5.1.2.2	Migration zwischen Ausgrenzung und wirtschaftlicher Abhängigkeit.....	117
5.2	Die soziale Institution der Familie in gesellschaftlichen Transformationsprozessen	124
5.2.1	Die Familie im vorrevolutionären Kuba	126

5.2.2 Die revolutionäre Familie: Zerstreuung zwischen Arbeitseinsätzen und Internaten	130
5.2.3 Wirtschaftskrise, Wegfall der Versorgerrolle und Bedeutung transnationaler Familien	138
5.2.4 Der Transformationsprozess und dessen Auswirkungen auf die Familie	143

6 Falldarstellung und Typologie

6.1 Typus <i>Ausstieg des Außenseiters</i>	151
6.1.1 Familie Hernández: Außenseiterposition in der Familie als Migrationsmotiv	152
6.1.1.1 Falldarstellung María: <i>Schwarzes Schaf und Lieblingstochter</i>	152
6.1.1.2 Falldarstellung Malena: <i>Migration als Karriereaufstieg</i> ...	178
6.1.1.3 Zusammenfassung: Familie Hernández	207
6.1.2 Emigration aus einer desintegrierten Familie und geographische Trennung als Annäherung an die Familie – Roberto Parra und Juan Villa	208
6.2 Typus <i>Aufstiegsdelegation</i>	210
6.2.1 Typus <i>Aufstiegsdelegation und Bindung</i>	211
6.2.1.1 Falldarstellung Josefa López	211
6.2.1.2 Falldarstellung Gabriel López: <i>Aufstiegsdelegation des „weißer Werdens“</i>	241
6.2.1.3 Zusammenfassung: Familie López	272
6.2.2 Typus <i>Aufstiegsdelegation und Distanzierung</i>	273
6.2.2.1 Falldarstellung José Mendez: <i>Aufstiegsdelegation und familiäre Brüche</i>	274
6.2.2.2 Falldarstellung Yandel Mendez	300
6.2.2.3 Zusammenfassung: Familie Mendez	327
6.3 Typus <i>Bildungsaustausch</i>	329
6.3.1 Falldarstellung Adelmo García: <i>Revolution, Bildungsaufstieg, Familienkohäsion</i>	329
6.3.2 Falldarstellung Julian García: <i>Bildung und transnationaler Status</i>	357
6.3.3 Zusammenfassung: Familie García	382
6.4 Weitere untersuchte Familienfälle: Briones und Pérez	384

7	Empirische Ergebnisse: Transnationale Familien und ihre Rolle im sozialen Wandel Kubas	
7.1	Migrationsverläufe – zwischen transnationaler Orientierung, Flucht und Aufträgen sozialer Mobilität	393
7.1.1	Migration im Kontext der Wirtschaftskrise und veränderte Wege der Erfüllung familialer Delegationen	394
7.1.2	Symbolisches Kapital und die transgenerationelle Erfahrung von Migration	397
7.1.3	Familientrennung und -desintegration im Zuge der kubanischen Revolution	401
7.2	Motiv der Migration und transnationales Engagement	402
7.3	Sozialer Status im Ankunftsland und transnationales Engagement	405
7.4	Wege und Gestaltung transnationaler Beziehungen im Kontext von Kubas Isolation	407
7.5	Auswirkung der transnationalen Beziehung auf die Familienmitglieder in Kuba	411
7.6	Typen transnationaler Familien und ihr Einfluss auf die kubanische Gesellschaft im Transformationsprozess	415
7.7	Die Rolle transnationaler Familien im sozialen Wandel Kubas	421
8	Der Fall transnationaler Familiennetzwerke zwischen Kuba und Deutschland und dessen Implikationen für die Transnationalismusforschung	
8.1	Hinterfragung von Transnationalismusannahmen	425
8.2	Plädoyer für eine empirische und figurationssoziologische Transnationalismusforschung	431
	Anhang	435
	Literaturverzeichnis	445

Migration und transnationale Familien im sozialen
Wandel Kubas

Eine biographische und ethnographische Studie

Brandhorst, R.M.

2015, XII, 464 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09168-2